

BZ 24.10.06

50 Jobs auf der Kippe

Die Badischen Drahtwerke in Kehl kündigen Entlassungen an

KEHL (ddn). Bei den Badischen Drahtwerken in Kehl soll nach Gewerkschaftsangaben fast jeder dritte Mitarbeiter seinen Job verlieren. Derzeit seien bei dem Unternehmen noch 183 Menschen beschäftigt, geplant sei der Abbau von 40 bis 50 Arbeitsplätzen, hieß es gestern. Das Unternehmen selbst, das mit den Badischen Stahlwerken in Kehl verbunden ist, wollte gestern keine Zahlen nennen. Geschäftsführer Markus Menges bestätigte aber auf Anfrage, dass man den Betriebsrat vergangenen Freitag informiert und Gespräche über einen Sozialplan ange-regt habe.

Nach Angaben der Gewerkschaft wäre dies nicht der erste personelle Aderlass bei den Badischen Drahtwerken, die

hauptsächlich Baustahlmatten und andere Armierungssysteme herstellen. Im Jahr 2000 hätten die badischen Drahtwerke noch 300 Beschäftigte gezählt. Nun soll die Belegschaft erneut zur Ader gelassen werden – und dies obwohl sie in den zurückliegenden Jahren auf Einkommensbestandteile verzichtet hätten.

Offen blieb gestern der Grund für den angestrebte Personalabbau. Dem Unternehmen gehe es nicht schlecht, sagte Betriebsratsvorsitzender Uwe Acker auf Anfrage dieser Zeitung: „Das hat keinen finanziellen Hintergrund“. In Kehl fürchte man nun, dass Produktionsmengen in andere Standorte der unter dem Dach der Südwest Beteiligung GmbH zusammengefassten Gruppe verlegt werden sollen.